

Konzept zur Beurteilung und Bewertung von Schulleistungen

(Anlage 6 zum Schulprogramm)

A. Deutsch

Vorgeschriebene Leistungsnachweise: Anzahl in Klasse 3 und 4 jeweils 10

1. Rechtschreibung

- Als Leistungsnachweise werden mindestens 3 Diktate (Klassenarbeiten) geschrieben.
- Für die Bewertung wird folgender Maßstab festgelegt:

Fehler	Note	Fehler	Note
0,5	1	3,0 - 5,5	3
1,0 - 2,5	2	6,0 - 9,0	4

- Der Umfang der Diktate soll am Ende der Klasse 3 aus 80 - 90 Wörtern und am Ende der Klasse 4 aus 90 - 100 Wörtern bestehen.
- Ab 9,5 Fehler wird keine Note gegeben. Die Schüler werden wie anerkannte Legastheniker behandelt. Der Leistungsnachweis wird verbal beurteilt.
- Schüler, die wahrscheinlich mehr als 9 Fehler machen, können differenzierte Diktate in vielerlei Formen schreiben, die dann verbal beurteilt und bewertet werden.

Bei der Fehlerbewertung ist zu beachten:

- Fehler bei der wörtlichen Rede = ganzer Fehler
- Fehler bei der mitdiktierten Interpunktion = ganzer Fehler
- Fehler bei den Oberzeichen (ä,ü,ö,i,j,t) = halber Fehler

2. Textproduktion

- Als Leistungsnachweise werden 4 Aufsätze in Form einer Klassenarbeit geschrieben.
- Für die Bewertung von Aufsätzen gilt:
 - Die Kriterien für die Bewertung müssen den Schülern vorher bekannt sein.
 - Jede Lehrkraft entscheidet für sich, welche Kriterien für die Aufsatzbewertung festgelegt werden. Das kann in tabellarischer Form sein oder in freier Formulierung.

3. weitere Leistungsnachweise (Anzahl mindestens 3)

- Grammatikarbeiten zu den Themenbereichen:
 - Personal- und Zeitformen
 - Satzgliedbestimmung
 - Zeichensetzung bei wörtlicher Rede
 - Zeichensetzung bei Verwendung von Haupt- und Nebensätzen
- Die Bewertung der Grammatikarbeiten erfolgt wie die Bewertung der Mathematikarbeiten.
- Standardisierte Tests zur Überprüfung der Rechtschreibleistungen:
 - Klasse 1 Mitte des Schuljahrs Diagnostische Bilderliste (DBL-F oder anderer)
 - Klasse 1 Ende des Schuljahrs DBL - 1
 - Klasse 2 Mitte des Schuljahrs DBL - 2
 - Klasse 2 Ende des Schuljahrs DRT - 2
 - Klasse 3 Ende des Schuljahrs DRT - 3
 - Klasse 4 (Dezember) DRT - 4
- Lesetagebücher
- Buchvorstellungen
- Wörterbucharbeit
- Referate
- Ergebnisse aus freien Schreibanlässen

Konzept zur Beurteilung und Bewertung von Schulleistungen

B. Mathematik

Vorgeschriebene Leistungsnachweise: Klasse 2	Anzahl 7		
Klasse 3	Anzahl 7	benotet	
Klasse 4	Anzahl 7	benotet	

Als Leistungsnachweise werden mindestens 6 Klassenarbeiten und 1 Kopfrechenbogen mit 150 Aufgaben herangezogen. Differenzierte Arbeiten sind möglich.

In Klassenstufe 3 zählt die VERA-Arbeit als eine Klassenarbeit. Sie wird aber nicht benotet.

Damit die Leistungsbewertung nicht nur auf wenigen Momentaufnahmen beruht, werden neben mündlichen Beiträgen auch Tests oder andere schriftliche Übungen herangezogen. Diese sind wesentlich kürzer und werden im Gegensatz zu Klassenarbeiten nicht angekündigt. Alle Noten sind gleichwertig.

Für die Bewertung der Leistungsnachweise und Tests gilt folgender Maßstab:

Aufgaben richtig gelöst	Note	Aufgaben richtig gelöst	Note
98 - 100 %	1	50 - 72 %	4
88 - 97 %	2	33 - 49 %	5
73 - 87 %	3	0 - 32 %	6

C. Heimat- und Sachunterricht

Im Heimat- und Sachunterricht ist die Anzahl der Leistungsnachweise nicht vorgeschrieben. Die Fachkonferenz empfiehlt aber zur Lernstandskontrolle der Schüler mehrere Arbeiten pro Schuljahr zu abgeschlossenen Themen.

Die Bewertung erfolgt wie die Bewertung der Mathematikarbeiten.

D. Englisch

Im Fach Englisch setzt sich die Gesamtnote aus den erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen und Schreiben zusammen. Dabei sind die Bereiche Hören und Sprechen höher zu bewerten als das Lesen und Schreiben in der englischen Sprache.

Laut Rahmenplan für das Fach Englisch in der Grundschule sind Leistungsnachweise nicht vorgesehen.

E. Übrige Fächer

siehe Heimat- und Sachunterricht

Konzept zur Beurteilung und Bewertung von Schulleistungen

F. Bewertung von Unterrichtsbeiträgen

Unterrichtsbeiträge gehen in die Gesamtnote für ein Fach ein. Bewertet werden z.B.

Beiträge zu Gruppen- und Unterrichtsgesprächen	Buchvorstellungen
Erledigung von Einzel- und Gruppenarbeiten	Referate
Vortragen und Gestalten von Texten	Lesetagebuch
Hausaufgaben	Beiträge zu Gemeinschaftsproduktionen
Ergebnisse aus Freiarbeit	

Generell für alle Unterrichtsfächer gilt, dass die Zeugniszensur am Ende des 2. Halbjahres eine Gesamtzensur für das ganze Schuljahr ist.

Stand 26.09.11